

Gerd Medger  
Räcknitzhöhe 57  
01217 Dresden  
Ortsverband Dresdner-Südosten  
[dresden@gerd-medger.de](mailto:dresden@gerd-medger.de)  
0351-25 731 108

Dresden, am 17.08.2017

Offener Brief an die  
Mitglieder der CDU im Stadtverband Dresden  
Mitglieder des Landesvorstandes der CDU Sachsen  
Mitglieder des Stadtvorstandes der CDU Dresden  
CDU-Bundestagsabgeordneten der Wahlkreise 158,159 und 160

### **Sorge um die innerparteiliche Demokratie**

**Wann und wie können/dürfen wir unsere eigene Meinungen den anderen CDU-Mitgliedern kundtun?**

**Warum werden bestimmte Themen in der politischen Aussprache ausgeklammert?**

**Warum geht die CDU bei vielen Problemen nicht die Ursachen an, sondern „bastelt“ nur an die Erscheinungen herum?**

### **Mit der Bitte, diesen offenen Brief an alle genannten Personen weiterzuleiten.**

Die folgenden Ausführungen treffen nicht für die Mitglieder in den kommunalen Parlamenten zu. Auch sie haben unter der Alternativlosigkeit der Frau Dr. Merkel zu leiden.

Sehr geehrte Mitglieder der Vorstände,  
sehr geehrte Abgeordnete,  
sehr geehrte Mitglieder der CDU,

am Anfang bestand Vertrauen gegenüber den Abgeordneten. Es gab somit keine Veranlassung, ständig jeden Beschluß der Parlamente zu hinterfragen. Viele CDU-Mitglieder, darunter zähle auch ich mich, meinten damals sogar, daß wir mit der Aufstellung der Kandidaten und der nachfolgenden Wahl unseren Abgeordneten unser Vertrauen verliehen haben.

- Wir meinten, lassen wir sie arbeiten und hinterfragen nicht jeden Beschluß.
- Wir meinten auch, daß manche Beschlüsse unangenehm erscheinen können. Wir gingen nämlich auch noch davon aus, daß bei der Beschlußfassung oft Tatsachen zu berücksichtigen waren, welche nicht nach außen sichtbar und bekannt waren.

Es bestand also gegenüber den Abgeordneten Vertrauen.

Das galt etwa bis zu Frau Dr. Merkels Alternativlosigkeiten. Alternativlosigkeit (Das Unwort des Jahres 2010) ist ein Zeichen für mangelndes Wissen, Selbstherrlichkeit, Selbstüberschätzung, Narzismus und Absolutismus (so der Focus 25.1.2016).

Die Psychologen bestimmen diesen Begriff noch auf ihre eigene Art.

Alternativlos kann man auch mit „Basta“ ausdrücken.

Besonders alternativlos waren der Ausstieg aus der Kernkraft und der Beschluß zum ESM. Sofort entsteht bei den denkenden Bürgern die Frage, wird Frau Dr. Merkel erpreßt?

- Entweder mittels der Strategie eines Thomas Barnett-die Erzeugung von Flüchtlingsströmen als Waffe oder
- der Erpressungsgrund ist in ihrer Person begründet.

In beiden Fällen wäre für sie das Schutzschild „Alternativlosigkeit“ begründet.

- Im ersten Fall steht aber sofort die Frage, ob wir souverän sind und
- im zweiten Fall, ob Frau Dr. Merkel für dieses Amt geeignet ist.

Die Alternativlosigkeiten der Frau Dr. Merkel, in deren Folge keine anderen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden (werden dürfen), bis hin zu den Rechtsbrüchen bei der Einwanderung von Ausländern unterdrücken jeden innerparteilichen Meinungs-austausch.

Diese werden noch damit gepaart, daß die CDU-Bundestagsfraktion das dulden und ohne Widerstand hinnimmt. Zumindest erscheint es nach außen so. Es werden immer mehr Bürger, die sich gegen Frau Dr. Merkel auflehnen.

Diese Frau regiert einfach durch. Sie handelt immer totalitärer, weil es in der Fraktion immer weniger Widerstand gibt. Demzufolge trägt die Fraktion ebenso einen so großen Schuldanteil wie Frau Dr. Merkel.

- Wir an der Parteibasis stellen zunehmend fest, daß wir einseitig informiert werden.
- Über bestimmte Themen werden wir überhaupt nicht informiert.
- Sobald abweichende Themen vorgeschlagen werden, werden diese von oben niedergedrückt.

Damit zwingen uns die Funktionäre, uns eigenständig zu informieren und andere Quellen zu erkunden um politische/geopolitische Zusammenhänge herzustellen.

Im Ergebnis stellen wir dann fest, daß die Wirklichkeit erheblich von der Darstellung der Partei und den zwangsfinanzierten Öffentlich-Rechtlichen Sendern (ÖRS) abweicht.

Es ist nicht möglich die Funktionäre in Versammlungen darauf anzusprechen, weil es die manipulativ aufgestellten Tagesordnungen nicht erlauben.

Die Widersprüche in der Darstellung der Politik durch die Abgeordneten / Funktionäre und der ÖRS werden immer größer. Im gleichen Maße sinkt das Vertrauen zu diesen. Nun besteht überhaupt keins mehr. Nur die Mitglieder, die sich für eine Parteilaufbahn entschieden haben oder künftig staatlich versorgt werden wollen (Drang nach einem Mandat oder Posten), überspielen das Nicht-Vertrauen. Diese sehen großzügig über diese Unterschiede hinweg.

Die anderen, die selbständig denkenden, wenden sich im gleichen Maße immer mehr von der CDU ab. Sie finden sich in zahlreichen Gesprächskreisen wieder. Für diese ist das Vertrauen aufgebraucht, so wie der Docht einer Kerze, nämlich endgültig.

In der CDU wird nur über die Erscheinung aber nicht über das Wesen gesprochen. Das hegelsche Prinzip von Wesen und Erscheinung wird nicht beachtet oder es ist nicht bekannt. Im Konkreten heißt das, am Wesen wird nichts geändert, die Parteibasis darf nur darüber zustimmend vorschlagen, wie es umgesetzt werden soll/darf.

Dazu kann ich genügend Beispiele nennen.

In der DDR nannte man das den Demokratischen Zentralismus.

Die Wahlentscheidung der Bürger wird davon abhängen, wie oder ob die Wirklichkeit mit den Darstellungen der Funktionäre übereinstimmen wird.

Auf diese Gefahr habe ich bereits seit einigen Jahren hingewiesen. Diese Hinweise verhallten aber alle als Kassandrarufer.

Die Funktionäre informieren zwar noch, allerdings einseitig und unvollständig. Man darf Fragen stellen. Eine eigene Meinung oder gar eine abweichende Meinung äußern ist aber kaum möglich. Die Tagesordnungen werden so gestaltet, daß dieses von vornherein ausgeschlossen ist.

In der Regel wird von oben referiert, dann dürfen einige Fragen gestellt werden (also keine Meinungsäußerung). Alternativen werden grundsätzlich nicht angesprochen und auch nicht zugelassen. In einem Schlußwort wird dann noch einmal alles gerade gerückt, was möglicherweise in der Aussprache „danebenging“. Geändert wird aber nichts, also wurde die sogenannte Aussprache umsonst geführt. Es ist ohnehin schon alles beschlossen.

Als ich einen Bundestagsabgeordneten diese undemokratische Form darstellte, hat er mir patzig geraten, dann doch meinen eigenen Gesprächskreis zu bilden. Das habe ich aber schon lange getan, denn dazu benötigte ich seine Anregung nicht.

In diesem Gesprächskreis trifft sich außerhalb der CDU Fachwissen (also kein Hofwissen) zu Gesprächen und Beratungen.

Hofwissen darf nicht mit Fachwissen verwechselt werden. Hofwissen bekommt man zugeteilt. Fachwissen muß man sich selbst erarbeiten.

Diese Beratungen und Gespräche finden regelmäßig statt, ohne daß ein Meinungskorridor vorgegeben wird.

Das hegelsche Prinzip von These und Antithese und, daß daraus jeder Widerspruch als Triebkraft für die Entwicklung dient, ist in der CDU nicht bekannt. Aus diesem Grund finden sich viele CDU-Mitglieder in diesem Gesprächskreis und in anderen Kreisen wieder. Sie wenden sich damit von der CDU ab.

Die CDU-Funktionäre haben es selbst verschuldet, daß man sich von ihnen abwendet.

### **Einige Beispiel, die uns eigenständig Denkende zum Nachdenken zwingen:**

#### **1. Veranstaltung „mal ernsthaft“ am 9. April 2015**

Am 9. April 2015 wurde durch den Bundestagsabgeordneten, der für „Handelsfragen zuständig“ ist (als solcher wurde er benannt), im Rahmen der Reihe „mal ernsthaft“ zu dem Thema „Freihandelsabkommen USA-EU“ eine Veranstaltung durchgeführt.

Diese war an Einseitigkeit, Fehlinformationen und Manipulationen nicht zu überbieten. Für viele Teilnehmer, aber auch für mich, war das ein Schlüsselereignis. Das Vertrauen und die Achtung gingen endgültig gegen Null.

Siehe dazu die Anlage „mal ernsthaft“

#### **2. UNO kürzte Flüchtlingshilfe in Syrien**

Im Jahre 2014 befanden sich vier Millionen syrische Kriegsflüchtlinge in Lagern, die vom UN-Welternährungsprogramm unterstützt wurden (finanziert durch die Weltbank und zu 25 Prozent aus deutschen Steuergeldern). Ab Oktober 2014 wurden die Zuwendungen von 27 Dollar pro Person und Monat auf 13,50 Dollar gekürzt, begründet durch einen finanziellen Engpass.

Man hätte das Problem mit rund 40 Millionen Dollar pro Monat beheben können. „Unser Pseudo-Flughafen in Berlin, über den die Welt lacht, kostet übrigens genauso viel im Monat.

Im Haushalt werden größere Beträge für die unkontrollierte Einwanderung geplant.

**Fragen:**

- Warum werden Teile dieser Gelder nicht in die UN-Lager investiert?
- Blieb das den Bundestagsabgeordneten verborgen?
- Sie meinen, die Deutungshoheit zu besitzen; aber hier haben sie völlig versagt.
- Bei welchen Themen wurden auch noch aus Unwissen falsche Entscheidungen getroffen?
- Soll das vertrauenserweckend sein?

**3. Geopolitik / Geostrategie bei der Beurteilung der Einwanderung**

Es bestehen die geostrategischen Zielvorstellungen von Georg Friedmann (STRATFOR), George Soros, und Thomas Barnett. Das Programm dazu hat Graf Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi 1925 in seinem Werk „Praktischer Idealismus“ vorgestellt.

Darin wird für Europa eine „eurasisch-negroide Zukunftsrasse“ unter der Führung einer speziellen „Herrenrasse“ vorausgesagt. Die eurasisch-negroide Zukunftsrasse, äußerlich der altägyptischen ähnlich, wird die Vielfalt der Völker durch eine Vielfalt der Persönlichkeiten ersetzen.

Der USA-Militärstrategie Thomas Barnett verlangt in seiner Strategie

**Die vier „Flows“ (Strömungen, Bewegungen) der Globalisierung**

einen ungehinderten Strom von Einwanderern (Flüchtlinge aus Afrika und Nahost), der von keinem Volk, keiner Regierung oder keiner Institution verhindert werden darf. Interessanterweise sieht Barnett für die EU eine Verzehnfachung der Zuwanderung vor.

**Flüchtlingsströme als Mittel zur Gleichschaltung und als Waffe**

Barnett beschreibt, daß das Endziel der Globalisierung die Gleichschaltung aller Länder auf der Erde ist. Jährlich sollen 1,5 Millionen Zuwanderer aus der Dritten Welt in Europa aufgenommen werden, um somit eine Vermischung der Ethnien und Rassen zu erreichen. Im Ergebnis soll damit eine Bevölkerung geschaffen werden, deren durchschnittlicher IQ bei 90 liegt – intelligent genug zum Arbeiten, einfältig genug, um keinen Widerstand zu leisten.

Über Barnett muß man wissen, daß er, so wie auch George Friedmann (von Stratfor), die USA-Regierung berät. Darüber hinaus arbeitet er mit Georg Soros und Gerald Knaus (ESI) zusammen.

Die Beispiele Libyen und Syrien bestätigen seine Strategie.

**Fragen:**

- Stimmen diese strategischen Zielstellungen?
- Sind diese den Bundestagsabgeordneten etwa nicht bekannt?
- Warum werden diese uns vorenthalten?
- Warum gehen wir nicht die Ursache an, nämlich die Flüchtlingslager in Nah-Ost zu unterstützen?

**4. de Maiziere hat versagt**

Der für den Nachrichtendienst zuständige Bundesminister, Herr Thomas de Maiziere, hat nicht bemerkt, daß auf dem Balkan zehntausende Asylbegehler nach Mitteleuropa drängen.

**Fragen:**

- Warum hat er die Regierung und den Bundestag nicht darüber informiert?
- Was sagte der Bundestag dazu? Nichts!
- Der Minister hat versagt.
- Solch einen kann man keine Verantwortung mehr anvertrauen.

## **5. Der NATO-Krieg gegen Libyen**

Der libysche Präsident Muamar al-Gaddafi war auf Afrika hin orientiert; er wollte es vereinen, er wollte die muslimischen Staaten zu einem vereinten und kompakten Block machen. Aber nun bleibt alles so, wie es war. Dazu wollte er unter anderem den Gold-Dinar einführen.

- Warum mußte die Bundeswehr an den völkerrechtlich nicht gedeckten Krieg gegen dieses Land teilnehmen?
- Ist den Bundestagsabgeordneten Gaddafis Rede vor der UNO im Jahre 2009 nicht bekannt?
- In einem Interview mit dem französischen „Journal du Dimanche“ im Februar 2011 äußerte Gaddafi:  
"Ihr sollt mich recht verstehen. Wenn ihr mich bedrängt und destabilisieren wollt, werdet ihr Verwirrung stiften und bewaffnete Rebellenhaufen begünstigen. Ihr werdet von einer Immigrationswelle aus Afrika überschwemmt werden, die von Libyen aus nach Europa überschwappt. Es wird niemand mehr da sein, um sie aufzuhalten."
- Die vom Westen einst an Gaddafi gelieferten Waffen kommen heute südlich von Libyen zum Einsatz, in Mali, Niger oder Tschad und führen zu immer neuen Flüchtlingswellen in Richtung Europa.
- Das entspricht der Strategie eines Th. Barnett.
- War das den Bundestagsabgeordnet nicht bekannt, als sie dem Kriegseinsatz zustimmten?
- Was sagt der für Afrika zuständige Bundestagsabgeordnete (als solchen gab er sich einmal aus) dazu?

## **6. Kriegseinsatz der Bundeswehr in Syrien**

(an 4.12.2015 durch den Bundestag beschlossen)

- R. Kiesewetter MdB sagte in seiner Rede: „Mittelfristig ist ein UNO-Mandat zu besorgen.“ Also wurde der Krieg gegen Syrien völkerrechtswidrig und ohne UNO-Mandat beschlossen.  
Liegt denn dieses UNO-Mandat nunmehr vor?
- Prof. Dr. Norman Päch, Professor für Verfassungs- und Völkerrecht i.R.: "Begründung des Bundeswehreinsatzes in Syrien rechtlich unhaltbar."  
Ist das den Bundestagsabgeordneten bekannt?
- Umfragen ergaben, daß der Souverän diesen Kriegseinsatz mehrheitlich ablehnt. Der Beschluß beschädigt deshalb die repräsentative Demokratie!  
Ist das den Bundestagsabgeordneten bekannt?
- Der Kriegseinsatz verletzt den Artikel 26 des Grundgesetzes und das in Artikel 2, Absatz 4 der UNO-Charta festgelegte Angriffsverbot.  
Ist das den Bundestagsabgeordnet bekannt?

## **7. Sanktionen gegen Rußland**

Das ist in der sächsischen CDU kein Thema. Oder?- denn an der Basis spürt man nichts davon.

Auch die Mittelstands – und Wirtschaftsorganisation der Landes-CDU weigert sich mit Händen und Füßen über das Thema „Sanktionen“ zu sprechen.

Seit mindesten zwei Jahren regte ich im Landesvorstand der Mittelstandsvereinigung dieses Thema an.

Die Meinungen aus der Wirtschaft und die Wirkungen auf diese scheinen dabei nicht zu stören.

- Ist es mangelndes Fachwissen,
- ist es Unsicherheit über diese Thema sprechen zu wollen,
- oder besteht von Oben die Order, nicht darüber zu sprechen?

Das ist ja auch kein Thema, mit dem man bei Frau Dr. Merkel Punkte sammeln kann, zumal wenn noch nicht über die Listenplätze entschieden wurde.

### **Die USA-Amerikaner haben erstmals öffentlich eingeräumt, die EU gegen ihren Willen zu Sanktionen gegen Rußland gezwungen zu haben.**

US-Vizepräsident Joe Biden sagte, Obama habe darauf bestanden, daß die EU wirtschaftlichen Schaden in Kauf nehme, um die Russen zu strafen. Die Ausführungen Bidens machen klar, daß Angela Merkel und ihre EU-Kollegen auf Druck der USA ihren eigenen Völkern Schaden zugefügt haben. Wer sich diesem Bündnis anschließt, wird zum Papagei der US-Interessenspolitik. Merkels schöne Worte von der freien Selbstbestimmung klingen in diesem Kontext wie der blanke Hohn.

Bei einer Rede an der Kennedy School of Gouvernement an der Universität Harvard hat US-Vizepräsident Joe Biden erstmals die Wahrheit über die Sanktionen gegen Rußland gesagt: Demnach wollte die EU keine Sanktionen verhängen und wurde von Obama gezwungen, dem Kurs der Amerikaner zu folgen. [Das Weiße Haus dokumentiert die Rede stolz im vollen Wortlaut.](#)

<http://www.deutsch-tuerkische-nachrichten.de/2014/10/505674/obama-vize-blamiert-merkel-usa-haben-eu-zu-sanktionen-gegen-russland-gezwungen/>

### **George Soros (ein Berater der USA-Regierung): „Ohne Merkel gäbe es keine Rußland-Sanktionen“,**

so Soros in einem Interview für die „[Frankfurter Rundschau](#)“. Er würdigte Merkels Politik in der Ukraine-Krise.

„In der Ukraine-Frage hat Merkel agiert wie eine echte europäische Politikerin anstatt deutsche Interessen zu verfolgen“, sagte der US-Milliardär, der zuvor die deutsche Europapolitik jahrelang kritisiert hatte. „Dafür habe ich sie gelobt.“

Aha, von dort weht also der Wind!

### **Deutschland drängt EU auf schärfere Sanktionen gegen Russland**

[Deutsche Wirtschafts Nachrichten](#) 25.07.2017

Reuters meldet, dass Deutschland in Brüssel offenbar eine Verschärfung der Russland-Sanktionen betreibt. Die Nachrichtenagentur schreibt bezieht sich auf anonyme „diplomatischen Kreise in Brüssel“.

## **SPIEGEL ONLINE** 26. Juli 2017

### **Deutschland und die Russlandsanktionen**

**Das US-Repräsentantenhaus verabschiedet neue Russlandsanktionen, sie betreffen direkt deutsche Energieinteressen. Trotzdem bleibt der Protest der Bundesregierung zahm. Warum?**

#### **8. Sofort entsteht dabei die Frage, wer denn Frau Dr. Merkel ist?**

- In wessen Auftrag handelt sie?
- Wer sind die Hintergrundorganisatoren?
- Wird sie erpreßt?
- Denn mit Logik ist ihr politischer Zick-Zack-Kurs nicht zu erklären.

## **9. Leitkultur**

Von Herrn Th. de Maiziere lassen wir uns nicht die Leitkultur erklären (Zeit online 30.4.2017). Ist er das Orakel von Delphi? Ich denke nein!

Die Kultur eines Volkes wird aus dem Volk heraus bestimmt, sie wächst und entwickelt sich mit dem Volk, sie wird aber nicht von oben verordnet.

Mehrfach habe ich auf meine Vorträge zur Leitkultur bzw. prägenden Kultur eines Volkes hingewiesen. Das Wort habe ich dazu nie erhalten.

Vor einiger Zeit wurde man bei dem Gebrauch dieses Wortes noch in die NAZI-Ecke gedrängt. Jetzt darf man wohl darüber sprechen?

## **10. Die Lobbyisten im Bundestag**

Den größten Nutzen von den Abgeordneten ziehen die Lobbyisten im Bundestag. Sie gehen ein und aus, wo sie und wie diese es gerade für erforderlich halten.

Sicherlich werden diese „ihren“ Abgeordneten gern beim Plakatieren und anderer Wahlvorbereitungen helfen.

## **11. Einige Zitate**

- Frau Dr. Merkel sagte vor einigen Jahren auf einem Parteitag der Jungen Union, daß Integration nicht gelingen kann. Jetzt soll es auf einmal klappen? Man hat wohl jetzt plötzlich andere Ziele mit Deutschland vor? Was hat sich da geändert?
- Auf dem CDU-Parteitag in Leipzig sagte Frau Dr. Merkel: „Multikulti ist gescheitert“
- Frau Dr. Merkel: Wir müssen akzeptieren, daß die Zahl der Straftaten bei jugendlichen Migrantinnen steigt.
- CDU-Vizevorsitzende Julia Klöckner äußerte im April 2017: „Multikulti ist gescheitert.“ Jetzt sprechen wir von einer Bereicherung der tausenden Einwanderer, welche weder schreiben noch lesen können, keinen Beruf besitzen und eine Kultur besitzen, die der unseren entgegengesetzt ist. Was gilt nun?

Für diesen ständigen politischen Wetterwechsel stehe ich nicht zur Verfügung. Ich habe mir dazu meine eigene Meinung gebildet und vergleiche diese mit der, welche die Funktionäre und Abgeordneten mir vorsetzen. Danach treffe ich weitere Entscheidungen.

## **12. Frau Dr. Merkel sagt: Wir schaffen das!**

- Wer ist „Wir“? Ist das der Pluralis Majestatis?
- Oder meint sie damit Herrn Georg Soros oder Herrn Gerald Knaus von der ESI?
- Was will sie schaffen? Ich kann nicht helfen, wenn sie nicht sagt, was sie meint, ich kann da auch nicht mitwirken.

Meint sie die Beteiligung an den rechtswidrigen Kriegen und die Kriegsvorbereitungen gegen Rußland? Diese unterstütze ich ganz bestimmt nicht.

Ist denn den Abgeordneten im Bundestag die Geopolitik und Geostrategie, eines George Friedmann (Stratfor), eines Zbigniew Brzezinski oder eines George Soros bekannt?

Wenn nein, dann sollten diese ernsthaft überlegen, ob sie im Bundestag überfordert sind.

Vor allem auch diejenigen, welche sich infolge von Unkenntnis dieser Strategien, über Organisationen auf die Landesliste drängten.

Am 6. Februar 2015 wurde auf dem Stadtparteitag der CDU (anlässlich der Nominierung von Markus Ulbig als Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters in Dresden) geäußert:

- In der CDU geht ein Meinungskartell gegen andere Meinungen vor.
- Die CDU darf nicht in Arroganz und Selbstherrlichkeit verfallen.
- Platon: „Zugang zur Macht muß Menschen vorbehalten sein, die nicht in sie verliebt sind.“

Ich gehe aber noch weiter, indem ich meine, daß die CDU-Veranstaltungen Instrumente der Beeinflussung (Manipulation) sind.

Funktionäre und Abgeordnete, schlagen Sie sich endlich auf die Seite des Volkes und der Parteibasis oder verzichten Sie auf Ihre Kandidatur! Nur so können sie glaubhaft sein. Bisher haben Sie keinen (oder keinen sichtbaren) Widerstand gegen Frau Dr. Merkel organisiert und aufkommenden Widerstand an der Parteibasis haben Sie niedergeredet.

Plötzlich lautet das Motto der Mandatsträger:

- Soviel „Opposition“ darstellen, damit die Parteibasis diese noch wahrnehmen kann,
- aber so wenig, daß man oben bei der Kanzlerin und in der Fraktion nicht aneckt.

### **13. Zur Richtigstellung: Es gibt keine Flüchtlingskries,**

es gibt eine Regierungskrise, denn die Regierung ist nicht mehr in der Lage unser Land zu sichern und zu regieren.

Nach der Drei-Säulen-Lehre von Jellinek, bestätigt in der Konvention von Montevideo, gibt es damit keinen Staat mehr, weil das Gewaltmonopol abgetreten wurde.

### **14. Manipulation durch das Wort nach Orwells Roman „1984“**

Worte und deren Inhalte werden ständig ausgetauscht, geändert und verschleiert. Was heute positiv belegt ist, kann morgen schon negativ behaftet sein.

Beispiele:

Flüchtling, Zuwanderer, Einwanderer, Migrant, Kriegsflüchtling, Asylant, Asylbegehrer, Familiennachzug, Zugereister . . .

Jeden Tag eine andere Hülle, aber der Inhalt bleibt unverändert.

Nach Wilhelm von Humboldt kann ich nur sagen:

Wo die Sprache nicht klar ist, können auch die Gedanken nicht klar sein und demzufolge ist das Handeln nicht klar.

### **15. Einige Beispiel der „Flüchtlingskriminalität“ und die gegenwärtige Lage**

- Was müssen wir noch alles ertragen?
- Sind wir das Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten?
- Warum wird das verschwiegen?
- Haben die Funktionäre und Abgeordneten, ähnlich der Öffentlich Rechtlichen zwangsfinanzierten Sender einen Order, nicht darüber zu sprechen oder keine Gespräche darüber aufkommen zu lassen?
- [Der blutige April 2017 - eine unvollständige Liste der Flüchtlingskriminalität](#)  
Der blutige April 2017 - eine bei weitem noch unvollständige Liste der (in den meisten Fällen) Migrant- & Flüchtlingskriminalität
- Das ist beinahe die Regel:  
Vergewaltigungen, Kinderehen, Kopfabsteher, Ritualmorde, Raub, auf die Gleis Schubsen, mit Benzin verbrennen
- 9.600 Aufgeforderte zur Ausreise sind untergetaucht- Wo sind sie denn, wer hat denn da versagt? Da muß doch jemand von seinem Amt zurücktreten!



- Frankfurt/Main: der Anteil der Zugewanderten beträgt mehr als 52 %. Weitere Städte werden demnächst folgen.
- Die Kirchen, der Staat und die steuergeldfinanzierten Organisationen kuschen immer mehr vor dem Islam.
- Es gibt bereits Einschränkungen im Gebrauch unserer Sitten und Bräuche.
- Am 23. Juli wurden zwischen 3 und 4 Uhr 17 Busse (etwa (850 Personen) über die Grenze gebracht
- In Dresden: 31.12.2016
  - 997 Personen geduldet oder ausreisepflichtig
  - Bei 600 ist der Aufenthaltsort unbekannt.
  - Der Alaunplatz und der Hauptbahnhof sind Drogenumschlagplätze.
  - Nach einer Umfrage fühlt sich die Hälfte der Dresdner nicht mehr sicher.
  - Das Stadtfest in Dresden wird mit Spezialeinheiten gesichert. Das gab es noch nie.
- Im 1. Quartal 2017: 37.000 Einwanderer sind über das Mittelmeer gekommen.
- Deutschland nimmt so viel Einwanderer auf, wie die anderen EU-Staaten zusammen.
- Tausende Terroristen sind untergetaucht, keiner weiß, wo diese sich befinden.
- Hat da etwa Herr de Maiziere versagt? Sollte er da nicht zurücktreten, ehe noch mehr Schaden entsteht.
- Bremerhaven wird von sieben syrischen Clans unterwandert und beherrscht.
- Es besteht für Deutschland die ernsthaft die Gefahr von Bürgerkriegen. Die Liste ist bekannt. Georg Friedmann hat diese vorausgesagt.
  - Ruhrgebiet, Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden, Halle, Jena, Hoyerswerda und andere Städte
  - Kostproben erhielten wir bereits in Hamburg (G20-Beratung), Berlin-Neukölln, Sylvesternacht in Köln, Schorndorf, München
- Deutschland ist in der Sicherheit nach Ruanda auf Platz 50 angekommen.
- In vielen Städten und Stadtteilen herrschen bereits französische und schwedische Verhältnisse
- In Frankreich besteht Kriegsrecht.
- Es wurden Reisewarnungen in China und USA für Deutschland ausgesprochen.
- In Europa ist es nicht möglich, einen Grenzzaun gegen unkontrollierte Einwanderungsströme zu bauen. Das sei zu aufwendig und zu teuer sagen die merkeltreuen Funktionäre.  
Aber auf der arabischer Halbinsel wird durch Airbus ein solcher gebaut.
- Terror in Deutschland, Berichte über Organisierte Kriminalität, Nachrichten vom alltäglichen Verbrechen, Drogensumpf in deutschen Städten, No-Go-Areas, kriminelle Clans beherrschen ganze Stadtteile, ... die Liste ließe sich fortsetzen.
- Wenn der Staat seine eigenen Bürger nicht mehr ausreichend schützen kann, dann ist die Kapitulation des demokratischen Rechtsstaats nicht mehr weit. Verantwortlich für die innere Sicherheit und Ordnung ist der Innenminister.
- Intensivtäter in Deutschland können sich eher auf den Schutz durch den Staat als auf eine konsequente Strafverfolgung verlassen.
- Seit geraumer Zeit werden in Deutschland die Probleme mit Organisierter Kriminalität verharmlost.
- Wir brauchen eine technische und personelle Aufrüstung von Polizei und Justiz, die Beweislastumkehr bei Organisierter Kriminalität und ein hartes Durchgreifen, damit unser Land wieder sicher wird!
- Ein Bundesinnenminister, der solche Zustände in Deutschland zulässt, ist untragbar. Die Ermordung von 12 Menschen durch den Attentäter am Berliner Breitscheidplatz hätte verhindert werden können.

- Wir, die Denkenden von der Parteibasis und vom Volk gehen davon aus, daß die Einwanderung in unser Lande ungebrochen weitergeht; es wird nur alle verschwiegen.
  - Verschwiegen durch die Medien, die Presse und die Funktionäre.
  - Die Abgeordneten bemühen sich auch nicht um diese Themen, denn das bringt bei Frau Dr. Merkel keine Punkte.

#### **Fragen:**

- Wissen all das die Abgeordneten und Funktionäre nicht? Dann sind sie fehl auf den Posten.
- Wissen sie das und haben Angst darüber zu sprechen, weil sie kein Hintergrundwissen besitzen? Auch dann sind sie fehl.
- Wissen sie es und erhielten Redeverbot? Dann sollten sie Ihr Mandat zurückgeben.

### **16. Themen, die der CDU entglitten bzw. welche die CDU ignoriert**

Ich nenne Beispiele, bei denen die Wähler nicht nach ihrer Meinung gefragt wurden bzw. bei denen man die Meinung der Wähler ignorierte:

Ich wies wiederholt und mehrfach darauf hin, daß bestimmte Themen wie zum Beispiel

- ESM
- Geopolitik / Geostrategie
- Deindustrialisierung Deutschlands
- Ausstieg aus der Kernenergie
- Klimawahn als Ersatzreligion
- Öffentliche Daseinsvorsorge
- Kriegsvorbereitungen
- Hetze gegen Rußland
- Kriegseinsätze der Bundeswehr
- Osterweiterung der NATO
- BRICS-Staaten, Shanhaikooperation
- Sanktionen gegen Rußland und die Schäden für den deutschen Mittelstand
- Die Lügen in den zwangsfinanzierten Medien

Diese Themen werden in der CDU überhaupt nicht angesprochen. Dem Parteivolk wird grundsätzlich die Mitsprache verweigert.

Diese werden aber längst außerhalb der Strukturen der CDU und auf hohem Niveau beraten.

Ich wollte diese Themen in die MIT und CDU „zurückholen“ zumal die Gesprächsgruppen aus CDU- und MIT-Mitglieder bestehen oder ihr nahe stehen. Ein Teil aus diesen Gesprächsgruppen ist in die AfD eingetreten, andere werden die AfD wählen.

### **17. Meine vergeblichen Bemühungen um eine Streitkultur innerhalb der CDU anzuregen (Auswahl)**

Um eine Streitkultur an Hand von Alternativen innerhalb der CDU anzuregen, habe ich die nachfolgenden Analysen und andere Ausarbeitungen angefertigt.

Diese enthalten Schwerpunkte, welche von der allgemeinen „Hofberichterstattung“ abweichen, in den Wahlvorbereitungen ausgeblendet wurden, aber bei denen die Wähler und die CDU-Mitglieder Antworten erwarten.

- 22.08.2012  
Offener Brief an den MIT-Landesvorstand und die Kreisvorsitzenden, um Gespräche zu diesen Themen anzuregen.

- 08.03.2014  
Meine Bemerkungen zur Lage der CDU an den Landesvorsitzenden der CDU gesendet.  
Keine Antwort, keine Eingangsbestätigung
- 10.03.2014  
Eine Wahlanalyse mit einer Nachbetrachtung zur Bundestagswahl an den Landesvorsitzenden der CDU gesendet.  
Keine Antwort, keine Eingangsbestätigung
- 08.05.2014  
Schreiben mit Fragen an die MdEP Herr Winkler und Herr Dr. Jahr  
Fragen, welche am 29.04.2014 im Landesvorstand der MIT aus „Zeitgründen“ nicht angesprochen wurden/werden konnten.  
Keine Antwort, keine Eingangsbestätigung
- 15.05.2014  
Eine Information und Analyse über die CDU an den Stadtvorstand der CDU gesendet  
Keine Antwort, keine Eingangsbestätigung  
Kopie an die Bundesvorsitzende der CDU gesendet  
Keine Antwort, keine Eingangsbestätigung
- Analyse über die Bundestagswahl 2013 vom 4.11.2014
- Information/Analyse: CDU-Mittelständler wechseln in die AfD vom 06.02,2014
- Offener Brief an den Landesvorstand der CDU, Berliner Kreis, Bundestagsfraktion der CDU/CSU und Bundesgeschäftsstelle der CDU vom 28.08.2012

All diese Ausarbeitungen sind als Kassandrarufe verhallt.

**Prof. Patzelt, Politwissenschaftler TU-Dresden) zitierte einmal:**

- CDU gefällt sich selbst.
- CDU gestaltet nicht, sie verwaltet ihren Vorsprung.
- Sie ist eine unintelligente Partei und gefällt sich darin.

Es sollte nicht vergessen werden, auch

- die ehemaligen Mitglieder des Neuen Forums
- der Gruppe der 20 und
- des Demokratischen Aufbruchs

zu fragen, wofür sie 1989/1990 eintraten und wie deren Forderungen damals lauteten. Wollten diese solch eine Partei?

Ich bin gern zu einem gleichberechtigten Streitgespräch bereit, in welchem diese Aussagen widerlegt werden sollen. Dann bitte, denn darauf warte ich schon lange.  
Sie müssen auch nicht darauf antworten . . .

### **Meine Fragen an den Landes- und Stadtvorstand:**

1. Warum soll ich Mitglied der CDU sein?
2. Warum soll ich die CDU Wählen, damit die Fehler weiterhin fortgesetzt werden?
3. Welche Sicherheit erhalte ich, daß die Abgeordneten sich endlich merkbar auf die Seite der Parteibasis schlagen?
4. Welche Sicherheit habe ich, daß diese Themen endlich auch in der CDU besprochen werden?
5. Würden Sie unter derartigen Umständen solch eine Partei wählen?

### **Gerd Medger**

Seit 44 Jahren Mitglied der CDU

Seit 26 Jahren Mitglied der MIT

Einer, der jahrzehntlang hohe Ehrenämter inne hatte

Einer, der die Partei von 1990 nicht mehr wiedererkennt

Einer, der seine politische Heimat in der CDU wünscht, aber immer mehr enttäuscht wird

Einer, der eine streitbare CDU wünscht

Einer der Alternativen vergleichen will

Einer, der nicht auf die CDU angewiesen ist, um politisch wichtige Themen zu besprechen

Einer, dessen Kassandrarufo im leeren Raum verhallen

06.10.2014

### **Hinweis:**

- Ich wende die herkömmliche Rechtschreibung an.
- Es wird das generische Maskulinum (Beid-Nennung) angewendet.
- Zur besseren Verständlichkeit werden das Binnen-i, Doppelnennungen mit „-innen“, der Unterstrich, Anglizismen und Pseudoanglizismen vermieden.

## Anlage zu „mal ernsthaft

Am 9. April 2015 wurde durch den Bundestagsabgeordneten, der für Handelsfragen zuständig ist (als solcher wurde er benannt) die Veranstaltung „mal ernsthaft“ durchgeführt. Diese war an Einseitigkeit und Fehlinformationen nicht zu unterbieten.

Dieser Bundestagsabgeordnete war nicht in der Lage verschiedene Handelsmodelle vorzustellen oder gegenüber zu stellen, wie zum Beispiel die von Walter Funkt, Victor Hugo oder die englischen Modelle. Ihn war auch nicht bekannt, daß nach den englischen Ökonomen Freihandel immer Freihandel des Stärkeren ist.

Ich erkannte die Notwendigkeit, die CDU-Mitglieder auch darüber zu informieren, daß es zu diesem Thema auch andere Modelle und Betrachtungsweisen gibt. Als ich eine „Gegenveranstaltung“ vorschlug wurde ich ausgebremst.

Ich wollte eine solche organisieren und fragte nach den Geldquellen für die Durchführung und ob diese auch mir zur Verfügung stehen können. Einer Antwort ist man ständig ausgewichen. Schließlich stellte ich fest, daß die USA- Botschaft für zustimmende Veranstaltungen Gelder geplant hat.

- Kann man Freihandel mit einem Land betreiben, das damit seine Vormachtstellung schützen will (Der Spiegel)?
- Kann man gleichberechtigten Freihandel mit einem Land betreiben, das Sanktion gegen Drittländer aufbürdete?
- Kann man Freihandel mit einem Land betreiben, das den Entscheidungsträgern die Einsicht in die Unterlagen verwehrt?

Im September 2015 beklagte der Bundestagspräsident Lammert, daß viele Parlamentarier verärgert sind, weil sie keinen Zugang zu den TTIP-Dokumenten erhalten (tagesschau.de). Damals fragte ich, wie der für Handelsfragen zuständige Bundestagsabgeordnete überhaupt über dieses Thema berichten konnte. Hat er gegenüber den anderen eine herausragende Rolle besessen?

Nein, denn der USA-Botschafter leistet dabei Schützenhilfe. Wie blamabel für den Abgeordneten.

Seinen Bericht konnte von der Internetseite der USA-Botschaft herunterladen.

Ab 2016 wurde endlich Zugang und Einsicht in die Unterlagen für das Freihandelsabkommen gewährleistet. Aber mit erheblichen Einschränkungen.

Ende September konnte aber der für Handelsfragen zuständige Bundestagsabgeordnete den Landesvorstand ausführlich über das Freihandelsabkommen informieren, so daß die Sächsische Union das Freihandelsabkommen befürworten konnte.

<http://www.cdu-sachsen.de/inhalte/2/aktuelles/98703/us-generalkonsul-im-cdu-landesverband/index.html>

Den Ministerpräsident und Landesvorstizen habe ich schriftlich mitgeteilt, daß es sich um eine Lüge handelt, denn die CDU-Mitglieder wurden nicht einbezogen und er hat die Manipulation des Landesvorstandes zugelassen. Auf welcher Grundlage wollte denn der Bundestagsabgeordnete berichten, wenn die Unterlagen erst 2016 teilweise zur Einsicht freigegeben wurden?

Den Schriftverkehr dazu kann ich nachreichen.

Derart manipulative Schmutzigkeiten dulde ich nicht.

Das war für mich ein weiteres Schlüsselereignis. Hier habe ich den Rest an Vertrauen verloren.

## Anlage

### Ausgewählte Zitate

#### welche die Stellung Deutschlands darstellen

#### Das ist keine Geopolitik, das sind Wirkungen der Geopolitik.

Diese Aussprüche und Zitate sind uns in den Gesprächskreisen bekannt. Nennen dürfen wir diese nicht. Wenn wir in Versammlungen diese nennen wollen, wird das abgewürgt.

Das ist also kein Wunder, wenn wir uns dazu eine eigene Meinung bilden. Viele leiten davon noch ihr Handeln ab.

Auch hier haben die Funktionäre versagt.

Die Quelle können jederzeit genannt werden. Wir können diese Zitate ignorieren oder sollten sie widerlegen. Aber sprechen sollten wir darüber.

#### Barack Obama (US-Präsident) 5. Juni 2009 in Ramstein

»Germany is an occupied country and it will stay that way...«

»Deutschland ist ein besetztes Land, und das wird es bleiben«

Es war Herr Obama, der 2009 als neu gewählter US-Präsident bei seinem ersten Besuch in Deutschland meinte, das vor amerikanischen Soldaten sagen zu müssen.

#### Der erste Generalsekretär der Nato, Lord Ismay,

sagte vom Zweck der NATO - Allianz:

“To keep the Americans in, the Russians out, and the Germans down.”

(Die Welt, 18.5.2001, S. 8, übersetzt:

‘Die Amerikaner drinnen, die Russen draußen und die Deutschen unten zu halten’)

#### Victoria J. Nuland (EU-Beauftragte der Obama-Regierung für Europa)

„Fuck the EU!“ sagte sie in einem Telefonat vom Februar 2014, mit dem mit dem US-Botschafter in Kiew.

#### Georg Friedmann Chef der Stratfor-Denkfabrik und Berater der US-Regierungen

Bei einem aktuellen Vortrag am „The Chicago Council on Global Affairs“ in Boston hat der Chef des renommierten US-amerikanischen „Think Tanks“ für Geostrategie „Stratfor – (Global Intelligence firm for strategic analysis and forecasting)“. Seit langem ist es traditionelle amerikanische Außenpolitik, ein Zusammenwachsen europäischer Kontinentalmächte, wie beispielsweise Russland und Deutschland, unter allen Umständen zu verhindern. Er sagte wörtlich:

„Das Hauptinteresse der US-Außenpolitik während des letzten Jahrhunderts, im Ersten Weltkrieg und Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg galt den Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland. Weil, vereint sind sie die einzige Mächte, die uns bedrohen kann. Unser Hauptinteresse galt sicherzustellen, daß dieser Fall nicht eintritt.“

„Aus diesem Grund mußten wir zweimal in den Krieg eintreten.“

#### Zbigniew Brzezinski (Sicherheitsberater mehrerer US-Regierungen

##### In Seinem Werk „Das große Schachbrett“

„Unser erstes Ziel ist es, das Wiederauftauchen eines neuen Rivalen zu verhindern, egal ob auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion oder anderswo, der eine ähnliche Bedrohung darstellt wie die Sowjetunion.“

Dies ... erfordert, dass wir verhindern, dass eine feindliche Macht eine Region dominiert, deren unter Kontrolle gebrachten Ressourcen ausreichen würden, eine neue Weltmacht zu schaffen. Diese Regionen beinhalten Westeuropa, Ostasien, das Gebiet der ehemaligen Sowjetunion und Südwestasien.

### **Thomas Barnett**

(US-amerikanische Politwissenschaftler, Militärgeostrategie und Berater von US-Regierungen)

In seinem Papier „Die vier „Flows (Strömungen, Bewegungen)“, der Globalisierung“  
Ein ungehinderter Strom von Einwanderern (vgl. hierzu Balkanisierung, Flüchtlinge aus Afrika und Nahost), der von keinem Volk, keiner Regierung oder keiner Institution verhindert werden darf. Interessanterweise sieht Barnett für die EU eine Verzehnfachung der Zuwanderung vor.

In seinem Papier „Des Pentagons neue Landkarte“ sieht er den ungehinderten Flüchtlingsstrom nach Europa als eine der vier Kernstrategien zur Globalisierung und damit zum Ausbau der US-Dominanz.

Nationale Grenzen sollen aufgelöst, Rassen vermischt, dadurch Werte und Religionen abgeschafft und der Weg zu einer globalen „Neuen Weltordnung“ (NWO) geebnet werden. Dabei geht es Barnett vor allem darum, „durch eine Vermischung der Rassen“ eine Bevölkerung zu schaffen, deren durchschnittlicher Intelligenzquotient (IQ) bei 90 liegt – intelligent genug zum Arbeiten, einfältig genug, um keinen Widerstand zu leisten.

### **George Soros (Finanzier der Farbrevolution in der Ukraine)**

Unterstützer des Wahlkampfes für H. Clinton und Finanzier der Proteste gegen Trump.

Er berät die Bundeskanzlerin mittel Gerald Knaus in Flüchtlingsfragen.

Der österreichische Soziologe Gerald Knaus ist Vorsitzender des ESI (Europäisches Stabilitätsinstituts) und er fungiert als Berater von Angela Merkel, wenn es um die Flüchtlingsfragen geht. „Die Welt“ kürzlich erst berichtete sie über Knaus, ESI und Merkel. Da heißt es dann auch ganz klar, **dass Knaus die »Blaupause für Merkels Asylpolitik« erarbeitet habe.**

### **Der langjährige EU-Kommissar Günter Verheugen (SPD)**

spricht bei Maybrit Illner (9. Dez. 2010) Klartext: Das ganze Projekt "Europäische Einheit" sei wegen Deutschland notwendig geworden. Es sei darum gegangen und gehe noch immer darum, "Deutschland einzubinden, damit es nicht zur Gefahr wird für andere".

Damit widerlegt Verheugen (unbewusst?) die seit zwanzig Jahren von den Mainstreammedien verbreitete Lüge, die Europäische Union und der Euro würden Deutschland angeblich nutzen.

### **Wolfgang Schäuble (Bundesfinanzminister)**

räumt Fehler der Bundesregierung in der Flüchtlingspolitik ein (Die Welt 29.1.2017).

Er sagte: 2015 ist einiges "aus dem Ruder gelaufen"

**"viele von dem, was uns 2015 aus dem Ruder gelaufen ist, besser zu machen",**  
sagte Schäuble der "Welt am Sonntag".

**"Wir Politiker sind Menschen, auch wir machen Fehler", fügte der Minister hinzu.**  
**"Aber man kann wenigstens aus Fehlern lernen."**

### **Wolfgang Schäuble (Bundesfinanzminister)**

auf dem European Banking Congress Banker forderte er mehr Einsatz von der Politik

Und weil dies so sei, formulierte er jenen folgenschweren Satz:

"Und wir in Deutschland sind seit dem 8. Mai 1945 zu keinem Zeitpunkt mehr voll souverän gewesen." (Die Welt 8.12.2011)

### **Wirtschaftskrieg gegen Russland kostete 400.000 Jobs (5.1.2017)**

**Eine Studie zeigt, daß der Wirtschaftskrieg gegen Rußland Milliarden Euro kostete und hunderttausende Jobs vernichtete.**

Laut einer Studie des österreichischen Wirtschaftsforschungsinstitutes (Wifo) kostete der Wirtschaftskrieg gegen Russland die Europäische Union insgesamt fast 18 Milliarden Euro und vernichtete 400.000 Jobs. Kein Wunder also, dass die Wirtschaftssanktionen quer durch die Bank in Europa auf Ablehnung stoßen.

### **Sanktionsziel ist in Wahrheit Europa**

Deutscher Handel mit Russland um 40 Prozent eingebrochen, jener der USA um elf Prozent gestiegen.

- Bagger des US-Herstellers Caterpillar werden trotzdem nach Rußland geliefert.
- Rußland bestellt bei Boeing 16 neue Flugzeuge- Auslieferung 2017 – 2018